

BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION

Als heimliche Volkskrankheit Nummer Eins gilt inzwischen die Depression. In Tirol leiden mindestens 35.000 Menschen an einer behandlungsbedürftigen Form. Mit der Gründung der Plattform „Tiroler Bündnis gegen Depression“ und den geplanten Aktionsprogrammen soll die



Diagnose und Behandlung depressiv erkrankter Menschen in Tirol verbessert werden. Initiator Univ.-Prof. Dr. Ullrich Meise, Direktor der Gesellschaft für Psychische Gesundheit, betont wie notwendig Bewusstseinsbildung und soziale Akzeptanz gegenüber der Erkrankung in der Öffentlichkeit ist. Ab Februar 2005 startet ein tirolweites, intensives Aufklärungs- und Fortbildungsprogramm.